# Übungen zu Systemnahe Programmierung in C (SPiC) – Sommersemester 2024

## Übung 9

Maxim Ritter von Onciul Arne Vogel

Lehrstuhl für Informatik 4 Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



#### Dateien & Dateikanäle

## **Vorstellung Aufgabe 5**

#### Dateikanäle



- Ein- und Ausgaben erfolgen über gepufferte Dateikanäle
- FILE \*fopen(const char \*path, const char \*mode);
  - Öffnet eine Datei zum Lesen oder Schreiben (je nach mode)
  - Liefert einen Zeiger auf den erzeugten Dateikanal
  - r Lesen
  - r+ Lesen & Schreiben
  - w Schreiben; Datei wird ggf. erstellt oder Inhalt ersetzt
  - w+ Lesen & Schreiben; Datei wird ggf. erstellt oder Inhalt ersetzt
  - a Schreiben am Ende der Datei; Datei wird ggf. erstellt
  - a+ Schreiben am Ende der Datei; Lesen am Anfang; Datei wird ggf. erstellt
- int fclose(FILE \*fp);
  - Schreibt ggf. gepufferte Ausgabedaten des Dateikanals
  - Schließt anschließend die Datei

### Ein-/Ausgaben



■ Standardmäßig geöffnete Dateikanäle

stdin Eingaben
stdout Ausgaben
stderr Fehlermeldungen

- int fgetc(FILE \*stream);
  - Liest ein einzelnes Zeichen aus der Datei
- char \*fgets(char \*s, int size, FILE \*stream);
  - Liest max. size Zeichen in einen Buffer ein
  - Stoppt bei Zeilenumbruch und EOF
- int fputc(int c, FILE \*stream);
  - Schreibt ein einzelnes Zeichen in die Datei
- int fputs(const char \*s, FILE \*stream);
  - Schreibt einen null-terminierten String (ohne das Null-Zeichen)

#### **POSIX Verzeichnisschnittstelle**

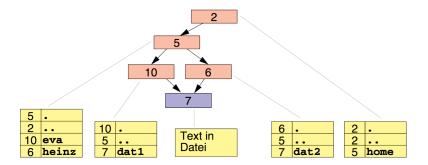
2

### Dateisystem: Dateien, Verzeichnisse und inodes



## opendir, closedir, readdir





inode: Enthält Dateiattribute & Verweise auf Datenblöcke

Datei: Block mit beliebigen Daten

Verzeichnis: Spezielle Datei mit Paaren aus Namen &

inode-Nummer

- DIR \*opendir(const char \*name);
  - Öffnet ein Verzeichnis
  - Liefert einen Zeiger auf den Verzeichniskanal
- struct dirent \*readdir(DIR \*dirp);
  - Liest einen Eintrag aus dem Verzeichniskanal und gibt einen Zeiger auf die Datenstruktur struct dirent zurück
- int closedir(DIR \*dirp);
  - Schließt den Verzeichniskanal

```
o1 struct dirent {
02
     ino_t
                      d ino;
                                     // inode number
     off_t
                      d_off;
                                     // not an offset; see NOTES
03
                      d reclen;
                                     // length of this record
     unsigned short
                                     // type of file; not supported
     unsigned char
                      d_type;
                                     // by all filesystem types
06
                                     // filename
     char
                      d name[256];
```

- Entnommen aus Manpage readdir(3)
- Nur d\_name und d\_ino Teil des POSIX-Standards
- Relevant für uns: Dateiname (d\_name)

■ Fehlerprüfung durch Setzen und Prüfen der errno:

```
01 #include <errno.h>
02 // [...]
       DIR *dir = opendir("/home/eva/"); // Fehlerbehandlung!!
03
04
05
       struct dirent *ent;
06
       while(1) {
07
           errno = 0;
80
           ent = readdir(dir);
           if(ent == NULL) {
09
10
               break;
11
           // keine weiteren break-Statements in der Schleife
12
13
           // [...]
14
15
16
       // EOF oder Fehler?
17
       if(errno != 0) { // Fehler
18
           // [...]
19
       closedir(dir);
```

#### Datei-Attribute ermitteln: stat(2)



Das struct stat



- readdir(3) liefert nur Name und inode-Nummer eines Verzeichniseintrags
- Weitere Attribute stehen im inode
- int stat(const char \*path, struct stat \*buf);
  - Abfragen der Attribute eines Eintrags (folgt symlinks)
- int lstat(const char \*path, struct stat \*buf);
  - Abfragen der Attribute eines Eintrags (folgt symlinks nicht)

- Inhalte des inode sind u.a.:
  - Geräte- und inode-Nummer
  - Eigentümer und Gruppenzugehörigkeit
  - Dateityp und -rechte
  - Dateigröße
  - Zeitstempel (letzte(r) Veränderung, Zugriff, ...)
  - ...
- Der Dateityp ist im Feld st\_mode codiert
  - Reguläre Datei, Ordner, symbolischer Verweis (symbolic link), ...
  - Zur einfacheren Auswertung

```
S_ISREG(m) - is it a regular file?
```

S\_ISDIR(m) - directory?

S\_ISCHR(m) - character device?

S\_ISLNK(m) - symbolic link?

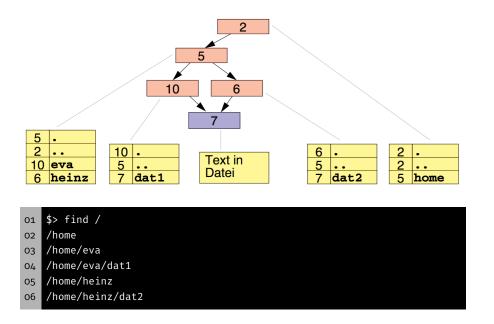
Beispiel



## Beispiel



0



```
10
 5 2
                                              6 · 5 ·
                                                           2
              10 •
                             Text in
 10 eva
               5
                             Datei
                                              7 dat2
 6 heinz
                 dat1
                                                           5 home
01 DIR *dir = opendir("/home/eva/");
02 if(dir == NULL) {
       perror("opendir");
03
       exit(EXIT_FAILURE);
05
```

9

#### **Beispiel**

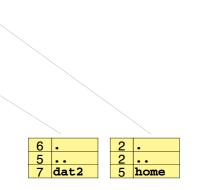
5 2

10 eva

6 heinz



## **Beispiel**



Text in

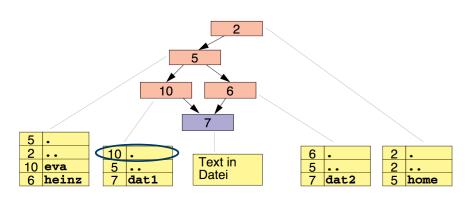
Datei

10

10 |

7 dat1

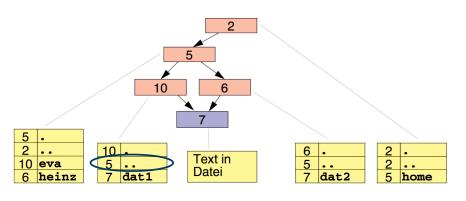
5





0





```
5 .
2 ...
10 eva
6 heinz
7 dat1

7 dat2

5 home
```

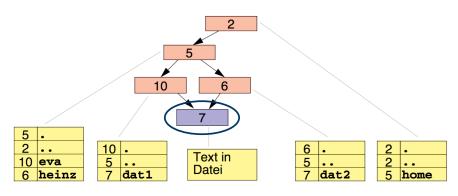
Beispiel



9

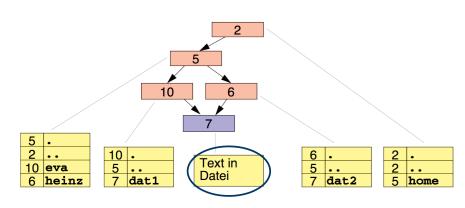
## **Beispiel**





```
char path[len];
strcpy(path, "/home/eva/");
strcat(path, ent->d_name); // d_name = "dat1"

struct stat buf;
if(lstat(path, &buf) == -1) {
    perror("lstat"); exit(EXIT_FAILURE);
}
```



(

## Diskussion Fehlerbehandlung stdout (1)



## Diskussion Fehlerbehandlung stdout (1)



Minimale Implementierung von cat:

```
01 FILE *f = fopen(path, "r");
   if(f == NULL) die("fopen");
03
   char buf[1024];
o5 while(fgets(buf, 1024, f) != NULL) {
06
       printf("%s", buf);
07 }
08
   if(ferror(f) != 0) die("fgets");
   if(fclose(f) != 0) die("fclose");
   $> tail -n 1 num.dat
02 499999
```

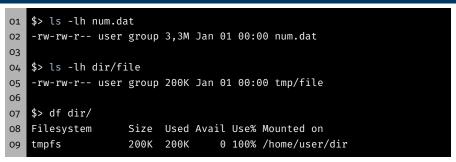
```
03 $> ./cat num.dat && echo "Success" || echo "Failed"
04
05 2
06 [...]
   499999
08 Success
```

#### Minimale Implementierung von cat:

```
o1 FILE *f = fopen(path, "r");
02 if(f == NULL) die("fopen");
03
04 char buf[1024];
os while(fgets(buf, 1024, f) != NULL) {
06
       printf("%s", buf);
07 }
80
   if(ferror(f) != 0) die("fgets");
if(fclose(f) != 0) die("fclose");
```

- 01 \$> ./cat num.dat > dir/file && echo "Success" || echo "Failed" 02 Success 03 \$> tail -n 1 dir/file 35984
  - Warum wird nicht die ganze Datei geschrieben?
  - Warum wird kein Fehler ausgegeben?

## Diskussion Fehlerbehandlung stdout (2)



- stdout kann in eine Datei umgeleitet werden
- Das Schreiben in eine Datei kann fehlschlagen
  - Kein Speicherplatz mehr
  - Fehlende Schreibberechtigung
  - Festplatte kaputt
- Fehlerbehandlung für wichtige Ausgaben
  - Was ist wichtig?
  - Fehlerbehandlung für printf(3) schwierig
- Für den Übungsbetrieb: Keine Fehlerbehandlung für printf(3)



10

#### make



- make: Build-Management-Tool
- Baut automatisiert ein Programm aus den Quelldateien
- Baut nur die Teile des Programms neu, die geändert wurden

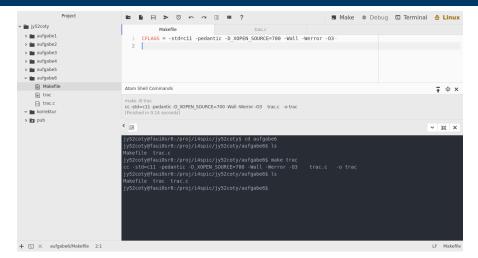
```
CFLAGS = -pedantic -Wall -Werror -03 -std=c11 -D XOPEN SOURCE=700
02
03 trac.o: trac.c
       gcc $(CFLAGS) -c -o trac.o trac.c
05
o6 trac: trac.o
       gcc $(CFLAGS) -o trac trac.o
```

- Objektdatei trac.o wird aus Quelldatei trac.c gebaut (Compiler)
- Binary trac wird aus Objektdatei trac.o gebaut (Linker)

12

#### make





- SPiC-IDE erkennt Makefiles (Make Button)
  - ⇒ alternativ: make <binary>
- make hat eingebaute Regeln (ausreichend für SPiC)
  - ⇒ nur Angabe der Compilerflags (CFLAGS) nötig

#### Aufgabe: printdir



13

- Iteration über alle via Parameter übergebene Verzeichnisse
- Ausgabe aller darin enthaltenen Einträge mit Größe und Name
- Anzeige der Anzahl von regulären Dateien und deren Gesamtgröße (pro Verzeichnis)
- Relevante Funktionen:
  - opendir(3)
  - readdir(3)
  - stat(2)
  - Stringfunktionen
- Fehlerbehandlung:
  - Aussagekräftige Fehlermeldungen
  - Jede falsche Benutzereingabe abfangen
  - ⇒ Den (bösartigen) DAU annehmen ☺

## **Aufgabe: printdir**

## Hands-on: sgrep

Screencast: https://www.video.uni-erlangen.de/clip/id/19103

#### Hands-on: sgrep (1)



#### Hands-on: sgrep (2)



```
01 # Usage: ./sgrep <text> <files...>
02 $ ./sgrep "SPiC" klausur.tex aufgabe.tex
03 Klausur im Fach SPiC
04 SPiC Aufgabe
05 SPiC ist cool
```

- Einfache Variante des Kommandozeilentools grep(1)
- Durchsucht mehrerere Dateien nach einer Zeichenkette
- Ablauf:
  - Dateien zeilenweise einlesen
  - Zeile nach Zeichenkette durchsuchen
  - Zeile ggf. auf stdout ausgeben
- Sinnvolle Fehlerbehandlung beachten
  - Fehlende Dateien melden und überspringen
  - Fehlermeldungen auf stderr ausgeben

- Hilfreiche Funktionen:
  - fopen(3) ⇒ Öffnen einer Datei
  - fgets(3) ⇒ Einlesen einer Zeile
  - fputs(3) ⇒ Ausgeben einer Zeile
  - fclose(3) ⇒ Schließen einer Datei
  - strstr(3) ⇒ Suche eines Teilstrings

char \*strstr(const char \*haystack, const char \*needle);

```
01 # Usage: ./sgrep [-i] <text> <files...>
02 $ ./sgrep -i "spic" klausur.tex aufgabe.tex
03 klausur.tex:13: Klausur im Fach SPiC
04 aufgabe.tex:32: SPiC Aufgabe
05 aufgabe.tex:56: SPiC ist cool
```

- Erweiterung
  - strstr(3) selbst implementieren
  - Ausgabe von Dateinamen/Zeilennummer vor jeder Zeile
  - Ignorieren der Groß-/Kleinschreibung mit Option -i